

Transkription eines Briefes vom Reichsfinanzminister an die Regierung in Potsdam

Id: **17760 u239/008**

Original: Zentrales Staatsarchiv Merseburg (heute Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz)

Transkript: Otto-Lilienthal-Museum

Berlin, den 2. Oktober 1920

Min. f. Wiss.

UIK 1965

Fin. Min.

Sofort

1. An
die Regierung
in
Potsdam

Herr Ja.

Vor der Ausfertigung im Finanzministerium zur gefälligen Mitzeichnung ergebenst vorzulegen.

Nach dem Abgang z. Notiz.
Gl. Schindler

Vorlage Anfang Mai 1925

Mit Bezug auf den Erlaß vom
16. Juli 1915
Min. d. g. A. U I K 1032
Fin. Min. I 5905

Die der Witwe des Flugtechnikers Otto Lilienthal, Frau Agnes Lilienthal in Berlin-Lichterfelde, Moltkestraße 40, bis Ende September 1920 bewilligte laufende Unterstützung von jährlich

500 M

in Worten: pp., haben wir auf weitere 5 Jahre, also bis Ende September 1925, bewilligt.

Die pp. ersuchen wir, die Regierungshauptkasse anzuweisen, obigen Betrag vom 1. Oktober 1920 ab bis Ende September 1925 in monatlichen Teilbeträgen im voraus an Frau Lilienthal weiter zu zahlen und in der Hauptrechnung für das Rechnungsjahr 1920 fg. Unter Kap. 63 Tit. 1 als Mehrausgabe nachzuweisen.

Der Minister
für Wissenschaft pp.
i.A.

Der Finanz-
minister
i.A.